



Neusiedlerviertel im Dialog

1. Stadtteilnetzwerk-Treffen

1. Stadtteilnetzwerk-Treffen im Neusiedlerviertel Am 15.12.15 in der Mensa der HTL Mödling

TeilnehmerInnen:

Renate Rosecker, Werner Pokstefl, Ilse Rein, Roman Igelspacher, Astrid Ribarich, Herbert Ribarich, Anton Mayerhofer, Ursula Mayerhofer, Sabine Persa, Frau Miggitsch, Herbert Kratky, Heidrun Kratky-Kraus, Friederike Fida, Elisabeth Skarabela, Hans Taborsky, Frau Taborsky, Brigitte Kielnhofer, Wolfgang Kielnhofer, Johannes Käferböck (HTL Mödling), Pfarrer Richard Posch (Pfarre St. Othmar), Annemarie Sulzberger, Gert Domenig, Ewa Gruszyk, Irmgard Hitthaler (PlanSinn GmbH)

Agenda:

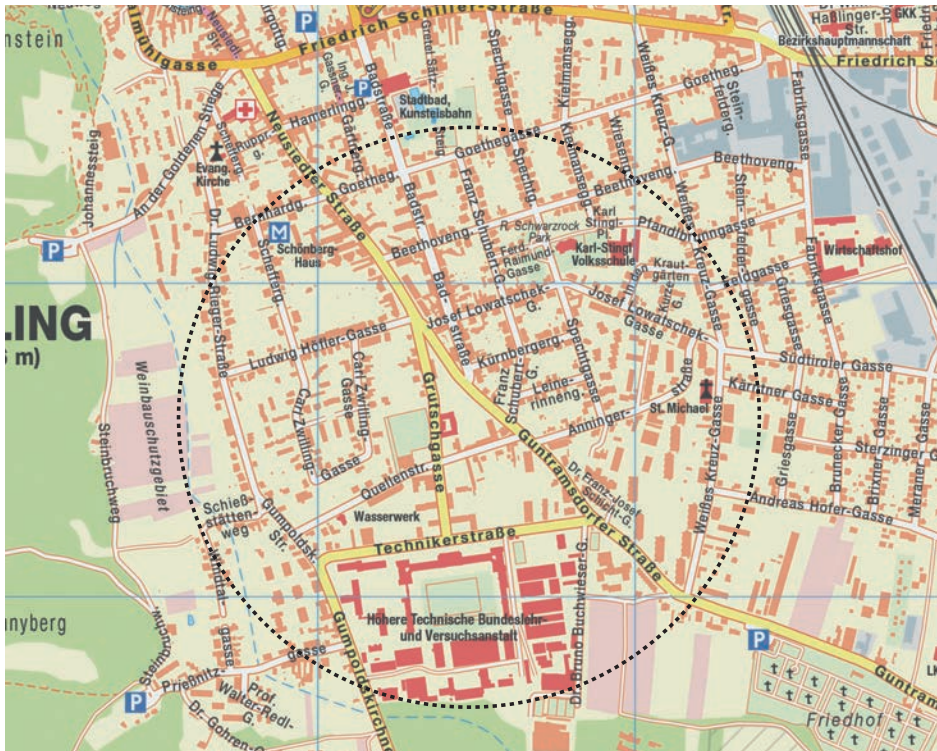
- Was ist das Stadtteilnetzwerk?
- Interviews im Neusiedlerviertel
- Wie wird das Neusiedlerviertel erlebt?
- Geschichten und besondere Orte
- Themen, die im Neusiedlerviertel bewegen
- Wie geht's weiter?

>> Was ist das Stadtteilnetzwerk?

Das Stadtteilnetzwerk soll zukünftig allen BewohnerInnen und AkteurInnen im Gebiet als Vernetzungs- und Austauschplattform dienen. Gemeinsam können Potenziale für eine gute Nachbarschaft und eine nachhaltige Stadtteilentwicklung eruiert, diskutiert, erarbeitet und umgesetzt werden. Interessierte BewohnerInnen des Neusiedlerviertels können sich zu Initiativgruppen zusammenschließen und gemeinsam Aktionen im Stadtteil umsetzen.

Das Büro PlanSinn GmbH, bekannt durch die Moderation des Mobilitätsdialoges in Mödling 2014, wurde von Seiten der Stadtgemeinde Mödling und der ARE Development mit dem Projekt Neusiedlerviertel – Stadtteilentwicklung im Dialog beauftragt. Dieses beinhaltet aktive Information zur Planung und Baustelle sowie **Stadtteilarbeit** im Neusiedlerviertel.

Durch die Stadtteilarbeit wurde der Grundstein für das Stadtteilnetzwerk gelegt. Das Team Stadtteilentwicklung im Dialog, bestehend aus Annemarie Sulzberger, Gert Domenig und Irmgard Hitthaler (Büro PlanSinn GmbH), lädt zu den Netzwerktreffen ein, moderiert und dokumentiert die Treffen. Bei Bedarf können im Stadtteilnetzwerk beispielsweise FachexpertInnen zu den Netzwerktreffen eingeladen. Die Stadtteilnetzwerktreffen werden ca. alle 3 Monate stattfinden.



Die Grenzen des Neusiedlerviertels werden von Person zu Person unterschiedlich definiert. Das in der Karte gekennzeichnete Gebiet (siehe gestrichelter Kreis) ist deshalb nicht als starre Grenze zu betrachten.

>> Interviews im Neusiedlerviertel

Im November und Dezember 2015 führte das Team Neusiedlerviertel im Dialog Interviews mit engagierten BewohnerInnen und Institutionen im Neusiedlerviertel durch. Für die Teilnahme an den Interviews wurden insgesamt 40 Personen angefragt. Mit 22 BürgerInnen sowie VertreterInnen von Institutionen und Initiativen konnten Gespräche zum Neusiedlerviertel geführt werden.

Es wurden Personen befragt, die eine MultiplikatorInnenrolle im Gebiet Neusiedlerviertel einnehmen. Z.B. Heurigenbesitzer, Direktor/in einer Schule, ehemalige Nahversorger, Pfarren, VertreterInnen von Initiativen und TeilnehmerInnen des Mobilitätsdialoges. Weiters wurden Personen aufgesucht, die geschichtliches Wissen über das Neusiedlerviertel verfügen und Personen, die InterviewpartnerInnen als "KennerInnen" des Gebietes Neusiedlerviertel genannt hatten. Alle 40 ursprünglich angeschriebenen InterviewpartnerInnen wurden zum 1. Stadtteilnetzwerktreffen eingeladen und aufgerufen Ihre NachbarInnen mitzubringen.

>> Wie wird das Neusiedlerviertel erlebt?

In einer Vorstellungsrunde wurde danach gefragt, was die TeilnehmerInnen mit dem Stadtteil verbindet und wie das Neusiedlerviertel erlebt wird. Folgendes kann dabei festgehalten werden:

Das Miteinander im Stadtteil

Viele fühlen sich im Neusiedlerviertel wohl. In so mancher Ecke wird das nachbarschaftliche Miteinander rege gepflegt wie zum Beispiel am Fliegenspitz. Durch den Wegfall von Kommunikationsorten wie zum Beispiel beim ehemaligen Nahversorger Mayerhofer oder dem Gasthaus Fasching bieten sich nunmehr weniger Gelegenheiten mit NachbarInnen in Kontakt zu treten. Zurzeit sind die Apotheke, der Kindergarten und die Volksschule die wenigen Treffpunkte, die aber nicht ausreichend sind und begrenzte NutzerInnengruppen betreffen. Im Neusiedlerviertel ist derzeit wenig los (Schlafstadt), es gibt es kein „Kommunikationszentrum“, wie etwa einen Marktplatz mit Geschäften, wo man sich treffen kann. Aktuell besteht die Notwendigkeit neue Kommunikationsräume zu schaffen. Zudem wurde angemerkt, dass der „alte Siedlergeist“ wieder ins Leben gerufen werden könne, wenn die aktiven BewohnerInnen sich für den Stadtteil engagieren.

Mobil sein im Stadtteil

Mobilität im Stadtteil wird vielseitig diskutiert. Das Verkehrsaufkommen (Durchzugsverkehr) und die Geschwindigkeitsüberschreitungen sind vor Ort sicht- und spürbar. Viele halten sich nicht an das Tempolimit und beschädigte Rückspiegel sind keine Seltenheit, was ein kaputter Rückspiegel als Mitbringsel veranschaulichte. Einige Straßenzüge sind ruhiger (z.B. Spechtgasse) als andere (z.B. Josef-Lowatschek-Gasse). Gut sei, dass etwa in der Josef-Lowatschek-Gasse auf beiden Seiten geparkt werden kann. Dies trägt dazu bei, dass die AutofahrerInnen abbremsen müssen. Geäußert wurde, dass es besser sei, wenn Viele weniger vom Verkehrsaufkommen abbekommen als Wenige viel.

In Mödling können viele Wege zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurückgelegt werden. Das Zentrum sei zu Fuß sehr gut erreichbar. Ein Leben in Mödling ohne Auto und mehreren Kindern sei sehr gut möglich.

Der Nutzen der Planung einer veränderten Verkehrsführung am Fliegenspitz wurde hinterfragt, da der Fliegenspitz seit Jahren eine unfallfreie Kreuzung ist.

Mit SchülerInnen überfüllte Busse werden kritisiert. Anrufe bei der VOR-Hotline bringen keine gewünschte Verbesserung der Situation.

Grünraum und Freizeit im Stadtteil

Die Grünräume im und rund um das Neusiedlerviertel werden sehr geschätzt. Das Gebiet westlich und südlich des Neusiedlerviertels wird gerne für Wanderungen genutzt. Früher lernten einige auf dem Eichkogel Skifahren. Prinzipiell ist das Freizeitangebot in Mödling sehr gut zu Fuß erreichbar.

Kritisiert wird, dass Grünräume nach und nach zugepflastert werden. Das Neusiedlerviertel zeichnete sich früher vor allem durch die vielen Gärten aus, welche nach und nach verbaut wurden. Es besteht der Wunsch, dass im Zuge des Bauprojektes der ehemaligen Gendarmarie-Zentral-Schule so viele Bäume wie möglich erhalten bleiben bzw. neu gepflanzt werden. Positiv wurde angemerkt, dass man im Neusiedlerviertel sowohl das Urbane als auch den Grünraum erleben kann.

Weitere Anmerkungen

- Es existiert ein sehr hohes pro Kopf Einkommen im Gebiet. Für einkommensschwächere Haushalte ist ein Haus nicht bzw. schwer leistbar.
- Die Leerstände im Gebiet fallen negativ auf.
- Die historisch wertvollen Bauhausstile sollten geschützt werden.
- Auf ansprechende Architektur bei den neuen Gebäuden achten.
- In Mödling herrscht ein reges Vereinsleben, nicht aber im Neusiedlerviertel.
- Früher haben einige jüdische Familien im Neusiedlerviertel gewohnt.
- Kinder- und Jugendspielplätze sollten attraktiv gestaltet werden (keine Käfige).
- Es besteht der Wunsch mit EntscheidungsträgerInnen zu sprechen.

>> Geschichten und besondere Orte

Im Zuge der Interviews wurde nach Geschichten und besonderen Orten gefragt. Vor allem Neuzugezogene, auch jene die bereits 10 Jahre oder länger im Neusiedlerviertel leben, wissen häufig wenig über die Geschichte des Neusiedlerviertels.

Auf einer Wäscheleine wurden die gesammelten Geschichten mit Fotos und Text veranschaulicht. Die TeilnehmerInnen pflückten sich ein Kärtchen und erzählten von den Orten bzw. stellten Fragen dazu. In großen und kleinen Runden tauschten sich die TeilnehmerInnen über Anekdoten aus dem Gebiet aus.



Geschichten und spannende Orte im Neusiedlerviertel

Hinter den folgenden Schlagworten verbergen sich viele spannende Geschichten und besondere Orte des Neusiedlerviertels. Der Wunsch besteht, dass diese festgehalten und das Wissen darüber verbreitet wird.

Schwarzbad	Wanderweg vom Frauenstein hin zum Eichkogel	ehemaliger Greissler auf der Neusiedler Straße
Fasching am Fliegenspitz	Tennisplatz	„Disco“ an der Neusiedler Straße
Woher kommt der Name Fliegenspitz?	Motorflugverein	Traubenmost erhältlich bei den Heurigen
Armenhaus in der Beethovengasse	Kaltes Thermalwasser	Gebhardt Productions in der Neusiedlerstraße
Antalbad	Essen in der Mensa	Walpurgisnacht
Café Antal	Eier beim HTL Portier erhältlich	Jungarbeiterbewegung im Rosen Hotel
Früher viele Heurige	Kaiser Jubiläumsstraße	Fußball“käfig“
Kaltwasser Kuranstalt Priesnitztal	Feinspitz – Bäckerei	Schießstätte bis 1945, die Mauer steht noch
Michaelskirche – Multifunktionsbau offen für gemeinschaftliche Nutzung	Kinderflohmarkt im Schwarzrockpark	Seniorentreff beim Mayerhofer, Neusiedlerstraße 49
Komponist Anton v. Webern, (in Mödling 1918-1933)	Gendarmerie Zentral Schule	Wirtshaus Fasching von ca. 1930 bis 1985 in der Josef Lowatschekgasse
Imker im Neusiedlerviertel	Schönberg Haus und alljährliches Gartenkonzert	Weingärten
HTL	Erste österreichische Bräuschule	Francisco Josephinum
Ludwig-Höfler-Gasse Architektonische Besonderheit	Ehemaliger Nahversorger Mayerhofer mit Zustelldienst	Römerbrunnen gegenüber vom Wassewerk
Gesiba Bauten: Früher Ausgrabungen zur Notenkopfkultur	Anninger Rodelbahn	Wasser in Mödling



>> Themen, die im Neusiedlerviertel bewegen

Die BewohnerInnen aus dem Neusiedlerviertel beschäftigen viele unterschiedliche Themen. Einen Überblick dieser vielfältigen Themen zeigen die nachfolgenden Plakate (S. 8-11). Einige BewohnerInnen haben bereits ihr Interesse bekundet, an den folgenden Themenbereichen mitzuarbeiten (siehe Plakate):

- Geschichten und Besonderheiten erzählen
- Grünräume gestalten und erhalten
- Mobilität
- Nachbarschaft beleben und fördern

>> Wie geht's weiter?

Einladung zum Nachbarschaftspunsch: Eine Bewohnerin des Neusiedlerviertels lädt die TeilnehmerInnen des 1. Stadtteilnetzwerk-Treffen zum Nachbarschaftspunsch ein. Der Termin wird via Mail gesondert versendet.

Das **2. Stadtteilnetzwerk-Treffen** findet am **25. Februar 2015 von 18-20 Uhr** in der **Mensa der HTL Mödling** statt. Interessierte BewohnerInnen, die sich mit den genannten Themenbereichen auseinandersetzen möchten, sind herzlich dazu eingeladen. Die Information zum nächsten Treffen wird folgendermaßen gestreut:

- die Website www.neusiedlerviertel.at
- Weitersagen an NachbarInnen

GESCHICHTEN UND BESONDERHEITEN ERZÄHLEN

- Wasser in Mödling (Woher? Wieviel? Wasserwege?)
- Bunker im Neusiedlerviertel
- Gendarmarie Zentral Schule
- Brauerei
- Bäder in Mödling / Antalbad / Kuranstalt Priesnitztal / Schwarzbad
- Fasching am Fliegenspitz
- Bürgermeister vom Fliegenspitz
- Denkmäler und Mosaik
- HTL/MILAK
- Nahversorger mit Zustelldienst
- Zeitzeugen befragen
- ...

Dafür möchte ich mich einsetzen!



NAME

RIBARICH
TAM. HAYERHOFER
FIDA

ohne
Ver
pflichtung
} MEYER-TABORSKY
HIGGITSCH
PERSA
KIEUHOFFER

GRÜNRÄUME GESTALTEN UND ERHALTEN



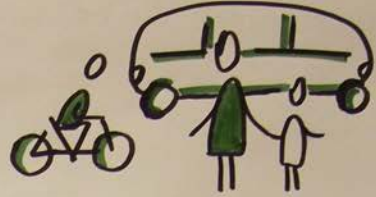
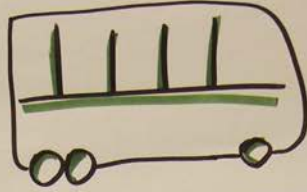
- Gstätten und Weinberge erhalten
- Kreativität in der Spielplatzgestaltung (Altersgruppe 8-12 jährige)
- Partizipative Gestaltung des Parks an der Quellenstraße u. Fliegenspitze
- Freiräume für Kinder und Jugendliche
- Aufenthaltsflächen zum Verweilen schaffen
- Sitzbänke anbringen
- Ballspielplatz erhalten
- Müllcontainer aufstellen
- Hundesackerlspender anbringen
- Alleen pflanzen (Naschbäume)
- Kunstobjekte

Dafür möchte ich mich einsetzen!



NAME	
	Jgalspache
* OHNE VERPFLICHTUNG	* MEYER - TABORSKY
	* TIGGITSCH
	* PEESA
	H. Pankstf.
	* KIELNHOFER

MOBILITÄT



- Verlängerung der Busfahrzeiten
- Hotspot Bushaltestelle HTL-Bahnhof (für SchülerInnen) errichten
- Ausbau öffentliche Verkehrsanbindungen für Eichkogel
- Sitzmöglichkeiten im Wartebereich ÖV
- Durchwegungen öffnen
- Einbahnregelungen schaffen?
- Zwillinggasse im unteren Bereich verschwenken statt Schranken?
- Spazierwege Kindergartenwagentauglich machen
- Gefährliche Kreuzungen entschärfen
- Zu Fuß gehen fördern
- Sensibler Umgang im ÖV bei vollen Bussen
- E-Mobilität stärken - E-Tankstelle
- Car-Sharing
- Parkplätze / auch für BesucherInnen
- Radwege und Fußwege mitdenken
- Mobilitätsdialog nicht von vorne starten sondern andocken an aktuellen Stand des Aushandlungsprozesses

Dafür möchte ich mich einsetzen!



NAME

RIBARICH

H. Kratky-Kraus

ROSECKER

Herbert Kratky

HEYER-TABORSKY

MIGGIŠCH

PERSA

ohne Verpflichtung

Polistoff

RIEDHOFFER

NACHBARSCHAFT BELEBEN UND FÖRDERN



- Forum Nachbarschaft gründen
- Infos austauschen und Isolation aufheben + outdoor
- Sportliche Aktivitäten indoor
- Offener Bücherkasten
- Grillfeste / Gasfeste
- Grätzlspaziergang organisieren
- Wissen zum Viertel an Neuzugezogene weitervermitteln
- Nachbarschaftshilfe
- Leerstände beleben
- KITA Plätze schaffen
- Betreutes Wohnen
- Tagesversorgung für PensionistInnen
- Ärztezentrum
- NeuzuzügerInnen-Tipps zur Nachbarschaft

Dafür möchte ich mich einsetzen!



NAME

Frau Rosecker
MEYER-TABOESKY
TIGGITSCH
PERSA
KIELN HOFER

ohne
Ver-
pflichtung